

# WILSONWERKS ARCHIVES

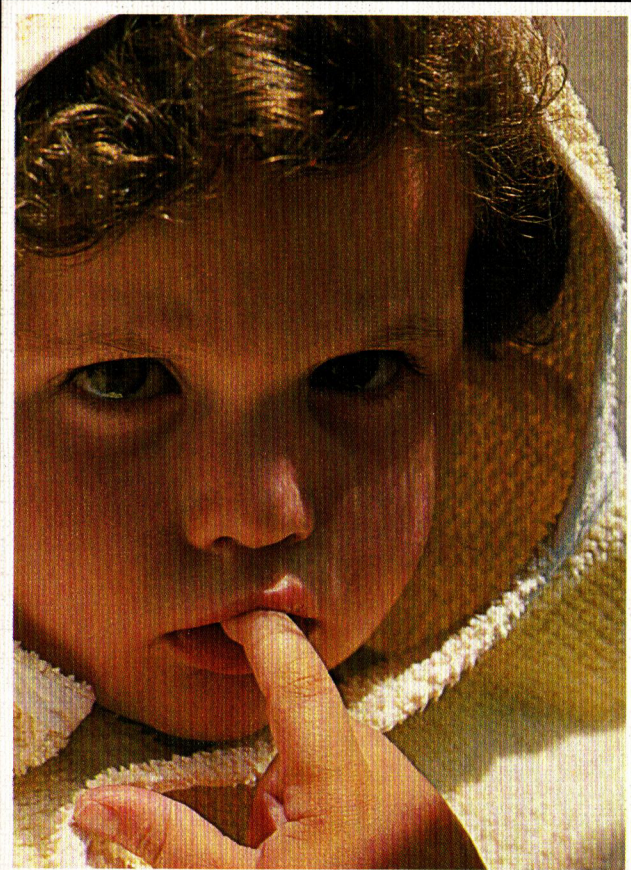
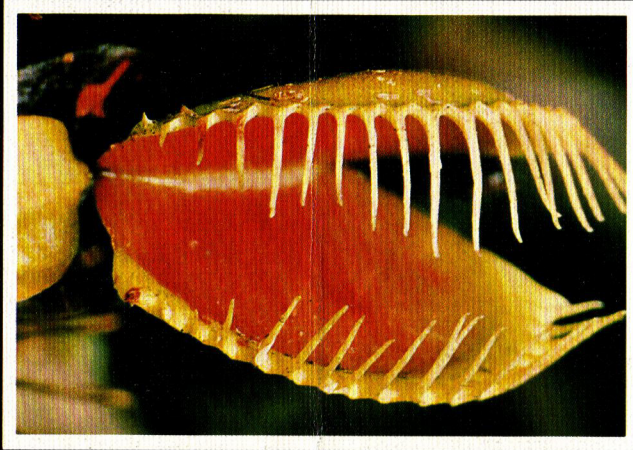
This camera manual is for reference and historical purposes, all rights reserved.

This cover page is copyrighted material. This document may not be sold or distributed without the express consent of the publisher.

©2008 wilsonwerks Llc

# ALPA

10 d





## Die Kamera der Schweizer Uhrmacher

Der oberste Grundsatz in der Photographie besagt, dass Ihre Kamera Ihnen nur gestattet, was sie selbst leisten kann:

Es ist also besser, eine Kamera zu besitzen, die Ihnen am Anfang als technisch „zu vollkommen“ erscheint, als beim Gebrauch feststellen zu müssen, dass Ihr Können die Möglichkeiten Ihrer Kamera übersteigt.

Diese Binsenwahrheit erklärt den Erfolg der ALPA. Die ALPA wird zum unzertrennlichen Gefährten,

weil sie keine Grenzen kennt. Wenn Sie diese Kamera erwerben, sind Sie für das ganze Leben gewappnet, denn Sie besitzen nun eine Grundausrüstung, die Sie Ihren Wünschen oder Ihren Mitteln entsprechend vervollständigen können.

Die ALPA ist eine „Lokomotive“. Sie ist für einen ganzen „Zug“ von Zubehör gebaut: 19 Wechselobjektive, die Makrostat-Ausrüstung, das Combexan-Balgengerät, den „Langlauf“-Motor mit 30-m-Magazin usw.

Die ALPA ist die von Schweizer Uhrmachern konstruierte und hergestellte Kamera. Das ist die Garantie für ihre Vollkommenheit. Die gleichen Hände, die im ALPA-Werk Uhrenteile bearbeiten,

sind auch mit der Fertigung und der Kontrolle jeder Kamera betraut. Das ist der Grund für ihre unvergleichliche Präzision und Robustheit.

Stets ist der ALPA das Streben der Schweizer Industriellen nach Höchstleistungen zugute gekommen. Sie ist das Ergebnis eines sehr lebhaften Interesses für alles, was den Menschen, die verschiedenen Berufe, die angewandte Forschung, die Technik, die Naturwissenschaften, die Eroberung der Gipfel oder das Tauchen in grosse Tiefen betrifft. Der Vorsprung der ALPA ist unbestritten. Sie ist die vielseitigste Kamera. Sie eignet sich jetzt ebenso gut für den eiligen Reporter wie für den Forscher, der sich Zeit lässt.



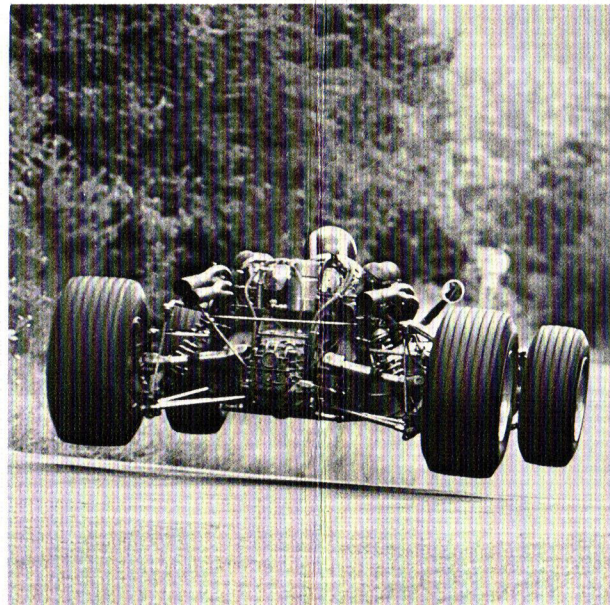
## Das handlichste ALPA-Modell

Die Ingenieure haben sich ganz auf dieses wichtige Problem konzentriert: die Handlichkeit. Automatisierung und Elektronik ermöglichen der ALPA heute den Übergang von der Kamera für wissenschaftliche Zwecke in ein viel umfangreicheres Gebiet: sie wird zur Kamera des erfahrenen Amateurs, für den die Photographie Suche nach neuen Wegen, Ästhetik, dramatische Intensität und persönliche Auseinandersetzung mit der Wirklichkeit bedeutet. Die ALPA darf jetzt von sich behaupten, dass sie schwierige photographische Aufgaben leicht macht.



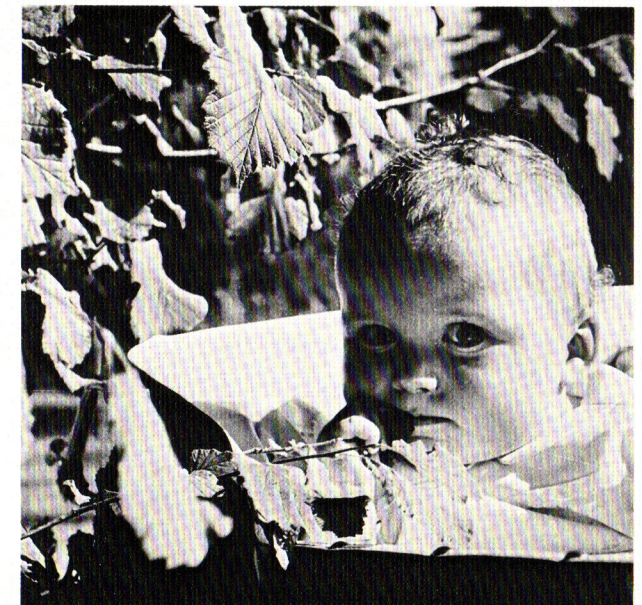
## Mitten im Geschehen stets schussbereit

Dem Amateur, der sich rasch entschliessen muss, bringt die ALPA 10d entscheidende Verbesserungen. Die bedeutendste liegt auf der Hand: der Einstellknopf für die Belichtungszeiten steuert jetzt automatisch den Belichtungsmesser! Alles Wichtige ist um den Aufzugshebel angeordnet. Die Zahlen sind gross und gut leserlich. Die ASA-Werte befinden sich auf dem Knopf. Der Bildzähler liegt gleich dahinter. Das Auge erfasst alles mit einem Blick. Und das Ohr erkennt die Stellung der Belichtungszeiten am Einrasten der Sperrklinke. Deshalb ist das neue ALPA-Modell stets sofort schussbereit.



## Der Belichtungsmesser denkt für Sie!

Es ist nichts Neues, dass der Belichtungsmesser alle photographischen Aufgaben erheblich vereinfacht. ALPA hat bereits 1964 den ersten elektronisch kompensierten Belichtungsmesser hinter dem Aufnahmeobjektiv entwickelt. Hinter dem Objektiv, weil das Gehirn hinter den Augen liegen muss. Die Anzeige des ALPA-Gehirns (also des Belichtungsmessers) lässt sich jetzt unmittelbar im Reflexeinblick und zugleich in einem Fenster auf dem Gehäuse der 10d ablesen. Diese Erleichterung wird vom Benutzer sehr geschätzt.



## Entfernungsmessung durch Schnittbild-Einstellung

Der Belichtungsmesser der ALPA „denkt für Sie“, denn er berücksichtigt alle Faktoren, die die Bildübertragung beeinflussen: den Bildwinkel des Objektivs, dessen Lichtdurchlässigkeit, die wirkliche Blendenöffnung, den Filterfaktor usw., den Verlängerungsfaktor der Belichtungszeit, den jedes zwischen Objektiv und Gehäuse eingesetzte Zubehör (Balgengerät, Verlängerungsringe usw.) erfordert.

Der Belichtungsmesser misst also genau die Lichtmenge, die den Film belichten wird. Es gibt viele Systeme, die das Licht hinter dem Objektiv messen, aber nur wenige berücksichtigen alle hier aufgeführten Faktoren.

Folglich gibt es keine Belichtungsfehler, keine Filmverschwendung mehr; die ALPA arbeitet für Sie mit absoluter Zuverlässigkeit, die besonders für schwierige Aufgaben und für all Ihre Farbaufnahmen Voraussetzung ist. Das gilt für sämtliche Aufnahmeabstände — von der Telephotographie bis zur Mikrophotographie!

Unbelastet von den heiklen Problemen der Verlängerungsfaktoren und von der Berücksichtigung anderer theoretischer Werte können Sie nun Ihr Interesse ganz den funktionellen Eigenschaften und den überaus vielseitigen Anwendungsmöglichkeiten dieser einzigartigen Reflex-Kamera widmen.

Die ALPA ist mit einem Hochleistungs-Reflexsucher zum Scharfstellen und zum Bestimmen des Bildausschnitts auf der Mattscheibe ausgerüstet. Er gibt Ihr Bild in natürlicher Grösse wieder.

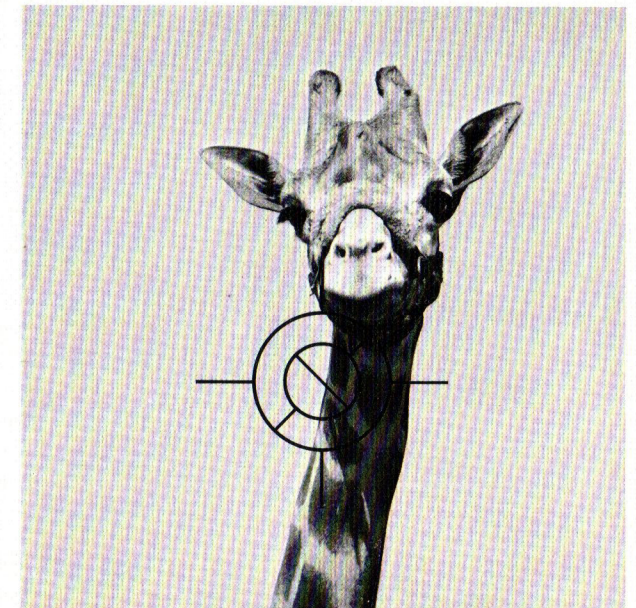
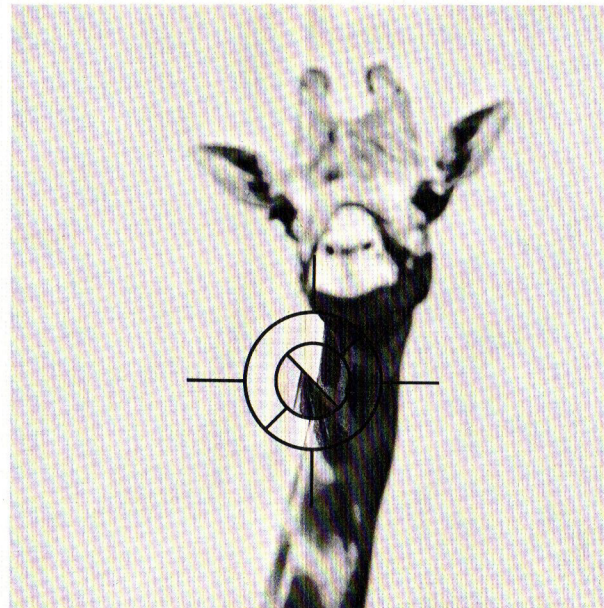
Sie können Ihr Aufnahmeobjekt im Reflexeinblick betrachten und gleichzeitig durch Gegenüberstellung von zwei Teilbildern die Schärfe richtig einstellen. Die Brennweite Ihres Objektivs spielt dabei keine Rolle.

So wird die Giraffe nur dann scharf und „gesund“ sein, wenn Sie ihr durch Drehen des Entfernungseinstellrings freundlicherweise beide Halsteile wieder richtig „zusammengeklebt“ haben!

Die Schnittlinie des Entfernungsmessers in der Mitte der Mattscheibe — auf der Sie Motiv und Bildausschnitt bestimmen —, ermöglicht die Scharf-

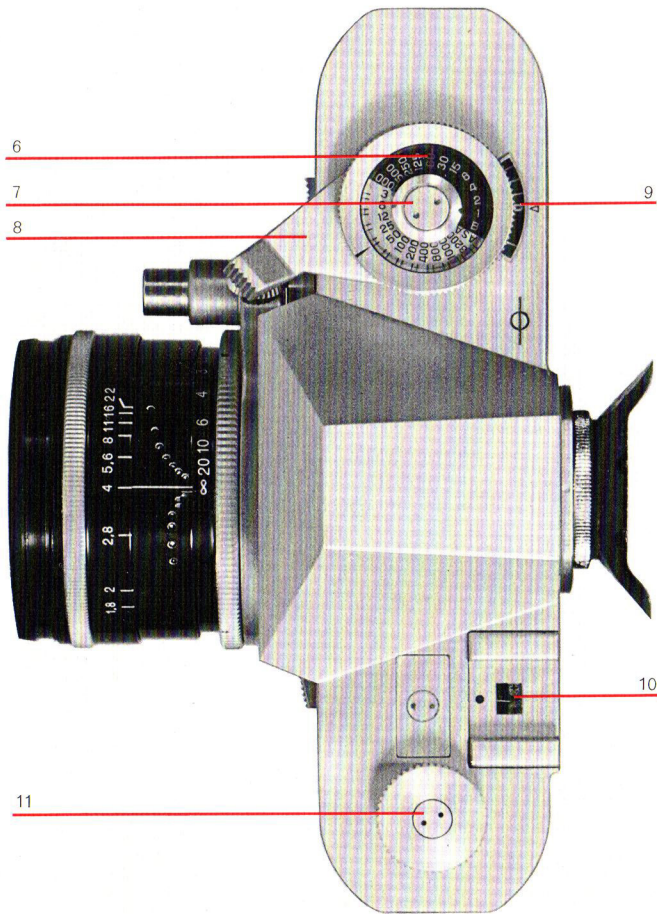
stellung sowohl an senkrechten (hier Ihre Giraffe) als auch an waagrechten Linien (etwa eine Balkonbrüstung).

Zu beachten ist die klare Ringzone, die für Mikroaufnahmen unerlässlich ist, das Fadenkreuz (Kreuzarm 10 mm) und das ausserordentlich feine Korn der Mattscheibe zur genauen Beurteilung der Schärfentiefe.



Beachten Sie bitte die elegante und dynamische Linienführung der ALPA!

Das neue Modell 10d misst 63 × 92 × 148 mm. Es ist kompakt und doch leicht und wiegt mit seinem Makro-Switar nur 1030 g. Es kann mit jedem anderen aus der langen Reihe der ALPA-Objektive ausgerüstet werden, die vom Weitwinkelobjektiv (24mm) bis zu den extrem langen Brennweiten der Teleobjektive reicht (600 mm und mehr!).



Die Abbildung zeigt:

1. Den Sperrriegel, der den Endweg des Auslösers blockiert, damit die Lichtmessung unter Berücksichtigung aller Faktoren erfolgen kann.
2. Den Auslöser.
3. Den Knopf zum Ausschalten der Blendenautomatik.
4. Den Hebel für den Selbstauslöser, der bis zu 20 Sekunden Vorlaufzeit einstellbar ist.
5. Den Knopf zum Blockieren des Objektivs.

X,F Die Blitzsynchronisationen für Lämpchen- und M Elektronenblitze.

Bei der ALPA wird die Batterie der Photozelle nur während der Lichtmessung beansprucht!

6. Den Einstellknopf für die Belichtungszeiten, der auf dem Hebel des Schnellaufzugs angebracht ist, für die ganze Belichtungszeiten-Reihe von 1/1000 bis 1 Sekunde und für Zeitaufnahmen (B).
7. Die Rändelscheibe in der Mitte dieses Knopfes dient zum Einstellen des Belichtungsmessers auf die jeweilige Filmempfindlichkeit (für alle Filme von 3 bis 6 400 ASA).
8. Den Schnellaufzugs-Hebel.
9. Den Bildzähler.
10. Das Fenster für die rasche Kontrolle der Belichtungsverhältnisse.
11. Den Rückspulknopf mit ausklappbarer Kurbel zum Filmwechsel innerhalb weniger Sekunden. Alle Bezeichnungen sind durch die grossen Zahlen leicht lesbar.



# Objektivwechsel im Handumdrehen

Die Qualität ihrer Aufnahmen und ihre verblüffende Fähigkeit, alle photographischen Probleme zu lösen, verdankt die ALPA auch ihren hochwertigen und leicht auswechselbaren Objektiven: Die vorletzte Seite dieser Broschüre bietet Ihnen hierfür ein anschauliches Beispiel. ALPA wählt nur die besten Objektive aus dem Programm der Herstellerfirmen. Jedes Objektiv wird sorgfältig kontrolliert und nur dann zugelassen, wenn es den strengen Qualitätsmassstäben entspricht. Jedes Makro-Switar, das die Prüfungen bestanden hat, wird mit einem Testbild geliefert.



80 - 240 mm



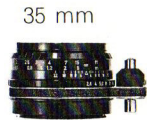
45 - 100 mm



24 mm



28 mm



35 mm



35 mm



40 mm



50 mm



50 mm



75 mm



90 mm



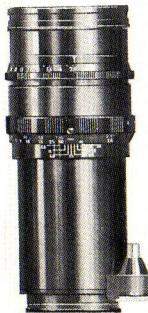
90 mm



100 mm



135 mm



150 mm



180 mm



300 mm



360 mm



600 mm



## Kinoptik-Objektive und Makro-Switar

Apochromat 2/100 und 2.8/150 mm.

Diese beiden Objektive, die auch für den Filmfachmann bestimmt sind, weisen eine solche Anzahl von Vorzügen auf, dass sie dem aussergewöhnlichen Makro-Switar ebenbürtig sind. Es handelt sich ebenfalls um Apochromate, d.h. um Objektive, die besonders gut für die verschiedenen Farben des Spektrums korrigiert sind. Ihre Konstruktion, die sich von derjenigen der „Teleobjektive“ unterscheidet, garantiert Ihnen eine ausserordentliche Schärfe, selbst bei voller Öffnung. Die Objektive für unmögliche Bedingungen!

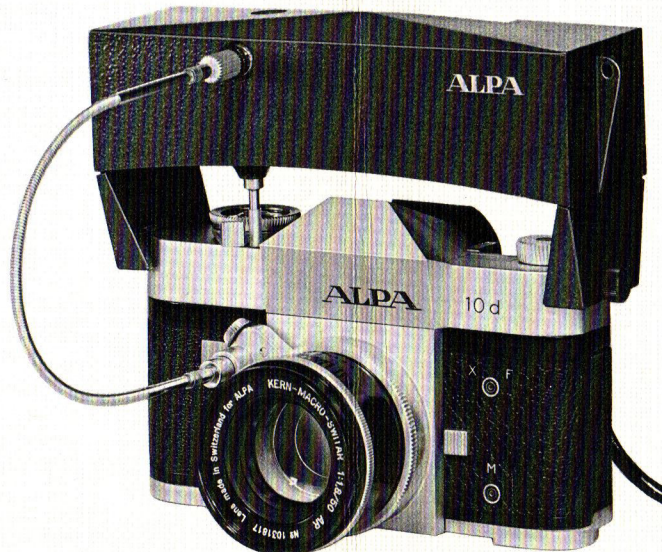
Eine besondere Variante des berühmten Switar 1:1,8/50 mm für den Makrobereich mit hervorragenden Eigenschaften stellt das Makro-Switar dar. Es durchbricht kühn die Grenzen der kurzen Entfernung und reicht bis zu einem Objekt-Abstand von... 17,5 cm herunter! Die äusserste Marke (1/3) der Skala für Abbildungsmaßstäbe besagt, dass man das Negativ nur 3 mal vergrössern muss, um den Gegenstand in seiner natürlichen Grösse abbilden zu können. Die überragenden Eigenschaften des Switar sind beim Makro-Switar zur höchsten Vollkommenheit entwickelt worden: die Farbwiedergabe — die einzig in der Welt dasteht! —, die apochromatische Farbkorrektur, die Bildgüte, d.h. ihre ausserordentliche Schärfe und der hohe Kontrast selbst bei voller Öffnung.



## Der ALPA-Elektro-Motor

Da die ALPA sich als hervorragendes Instrument für viele Forschungsarbeiten auf dem Gebiete der Wissenschaft und Technik bewährt hat, ergab sich die Notwendigkeit, sie mit einem elektrischen Zusatz-Motor auszurüsten. Der ALPA-Motor, der auf dem Kameragehäuse befestigt wird, arbeitet entweder mit einem Transformator vom Netz, oder er kann von einem ALPA Spezial-Akkumulator gespeist werden. Dieser Akkumulator hat eine Kapazität für etwa 500 Einzelbilder und wird am Netz aufgeladen. Der Motor kann auch mit Hilfe eines Kabels bis 30 m Längf ernausgelöst werden. (Soll der Motor mit einem ALPA-Modell mit 45° Einblick benutzt werden, muss dies bei der Bestellung vermerkt sein.)

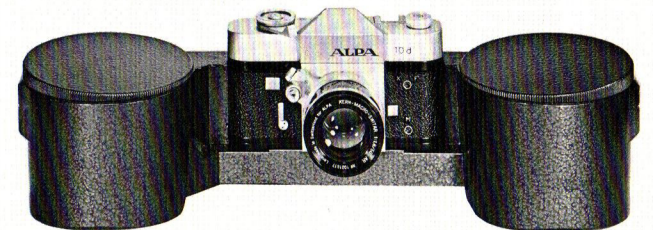
Mit diesem Zubehör löst man durch Druck auf einen Knopf entweder Einzelaufnahmen aus (mit jedem Druck eine Aufnahme) oder eine ganze Reihe von Photos (1 Photo je Sekunde). Der Motor kann ohne Schwierigkeiten vom Benutzer selbst auf dem Gehäuse der ALPA angebracht werden.



## Das Magazin für 30-m-Spulen

30 m Film bedeuten 780 Einzelaufnahmen im Format 24 x 36 mm! Das Magazin (das bei Tageslicht geladen werden kann) wird an Stelle des abnehmbaren Rückdeckels auf das Gehäuse der ALPA aufgesetzt. Mit einer eingebauten Abschneide-Vorrichtung kann ein belichtetes Teilstück des Films abgeschnitten werden. Das Magazin ist mit einem Bildzähler versehen, der addiert und subtrahiert. Man kann also eine abgezählte Reihe von Bildern zurückwickeln.

Mit diesen beiden Zubehören — Motor und 30 m-Magazin — rückt die ALPA beinahe in die Nähe einer Kinokamera; aber die Voraussetzungen für die « Belegung » ihrer Bilder bleiben grundsätzlich andere. Der Zeitabstand von 1 Sekunde zwischen den Einzelbelichtungen ermöglicht photographische Aufzeichnungen der mannigfaltigsten Vorgänge für die wissenschaftliche Forschung, Naturkunde, Industrie, Polizei u.s.w. Mikro- und Makrophotographie stossen damit in weitere vor. Der Sportreportage erschliessen sich neue Ziele. Die Reproduktion von Dokumenten (Mikrofilme) nimmt weniger Zeit in Anspruch als bisher. Mit diesem Zubehör und einem besonderen Modell der ALPA, das für Aufnahmen im Format 18 x 24 mm vorgesehen ist, kann man für Zwecke der Erziehung und Werbung Dia-Bänder zu günstigen Preisen herstellen.

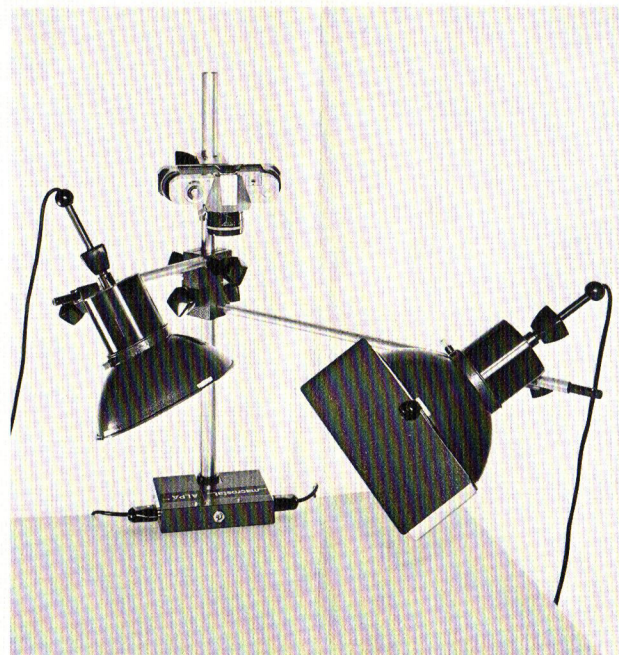


## Die Makrostat- Ausrüstung

Das Makrostat-Gerät ist in seiner neuen leichten und starren Ausführung eine wertvolle Ausrüstung, die die Möglichkeiten der ALPA auf allen Gebieten der photographischen Reproduktion voll ausnützt (Buchseiten, Tafeln, Zeichnungen, grossformatige Dokumente usw.); es eignet sich für Innen- und Aussenaufnahmen und für die Makrophotographie. Das Makrostat-Gerät ist gleichzeitig ein richtiges Miniaturstudio mit unbegrenzten Möglichkeiten.



Ein mannigfaltiges Zubehör — Makrotisch, Spiegel, Lichtquellen, Haltevorrichtungen usw. — hilft bei der Lösung aller Aufgaben in der Makrophotographie und der Reproduktion kleinster Objekte. Die gesamte Ausrüstung lässt sich leicht in einem eleganten Koffer transportieren. Das Zubehör kann jederzeit vervollständigt werden.



## Das Balgen- Einstellgerät

Dieses wertvolle Zubehör vervollständigt die Ausrüstung der ALPA für grosse Abbildungsmaßstäbe. Die Kamera kann ohne Änderung der Balgenanordnung senkrecht oder waagrecht gedreht werden. Die Scharfstellung erfolgt mit Zahn- oder Friktionstrieb.

Das „Combextan“-Balgengerät ist wie eine optische Bank konstruiert. Es ist unerlässlich für die Lösung einer Unzahl makrophotographischer Aufgaben. Mit einem Objektiv normaler Brennweite (50 mm) erreicht man bereits einen Abbildungsmaßstab von 3:1. Man erhält 6:1 mit einem Objektiv von 25 mm (Luminar). Diese Verhältnisse verdoppeln sich, wenn man die normale Schiene durch eine längere mit zusätzlicher Verlängerung ersetzt. Austauschbare Skalen geben automatisch die Verhältnisse für jedes Objektiv an. Der Balgen ist mit einer Sonnenblende ausgerüstet und kann mit oder ohne doppelte Unterschiene verwendet werden.



	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
	Retrofocus	Retrofocus	Curtagon	PA-Curtagon	Macro-Klar E/D	Macro-Switar	Xenon	Xenar	Alfilar	Macro-Klar	Apochromat	Télé-Xenar	Apochromat	Alfilar	Télé-Klar	Télé-Xenar	Fern-Klar	Varioagon	Télé-Varioagon
Brennweite in mm . . . . .	24	28	35	35	40	50	50	75	90	90	100	135	150	180	300	360	600	45-100	80-240
Relative Öffnung . . . . .	3,5	3,5	2,8	4	2,8	1,8	1,9	3,5	2,5	2,8	2	3,5	2,8	4,5	4	5,5	5,6	2,8	4
Kleinste Blende . . . . .	22	22	22	22	22	22	22	32	22	32	22	22	32	32	32	32	45	22	22
Bildwinkel auf Formatdiagonale 24 x 36 mm bezogen . . . . .	83°	75°	62,5°	76°	55°	45°	45°	32°	27°	27°	24°	18,5°	16°	13°	8°	7°	4°	48,6-25,4	30,4-10
Abbildungsmaßstab für unendlich im Vergleich zu f = 50 mm = 1 . . . . .	0,46	0,56	0,7	0,7	0,8	1	1	1,5	1,8	1,8	2	2,7	3	3,6	6	7,2	12	0,9-2	1,8-4,8
Naheinstellung von ∞ bis . . . . .	0,4 m	0,5 m	0,3 m	0,3 m	0,20/0,17 m	0,28 m	0,5 m	0,46 m	1 m	0,36 m	0,85 m	2 m	1,6 m	2,5 m	1,8 m	4,5 m	10 m	1,2 m	1,8 m
Abbildungsmaßstab bei größter Naheinstellung . . . . .	1:11	1:14	1:5,5	1:5,5	1:2/1:1,1	1:3	1:8	1:3,8	1:9	1:1	1:7,5	1:12	1:9,5	1:11	1:5	1:10	1:12	1:20-1:10	1:17-1:6
Gewicht in g . . . . .	350 g	340 g	250 g	280 g	160/170 g	280 g	265 g	155 g	370 g	570 g	750 g	350 g	1050 g	570 g	2000 g	1350 g	4000 g	850 g	1870 g
Gesamtlänge des Objektivs . . . . .	60 mm	60 mm	41 mm	47,5 mm	47 mm	46 mm	39 mm	60 mm	75 mm	107 mm	120 mm	82 mm	186 mm	130 mm	215 mm	255 mm	650 mm	105 mm	196 mm
Anzahl der Linsen . . . . .	8	6	6	7	4	7	6	4	4	4	6	5	6	5	4	4	2	14	14
Ø für Filter . . . . .	D	D	B	B	E	B	B	A*	B	A	D	B	D	B	K*	Sp.	K*	70 mm	85 mm
Codewort für Filter . . . . .	filtrado	filtrado	filtrabe	filtrabe	ecrana	filtrabe	filtrabe	filtrana	filtrabe	filkit	filtrado	filtrabe	filtrado	filtrabe	filkit	xfiltran	filkit	filvar	befil
Ø für Sonnenblende . . . . .	-	-	B	B	-	B	B	A*	B	incl.	D	B	D	B	incl.	Sp.	incl.	incl.	incl.
Codewort für Sonnenblende . . . . .	-	-	Curtabe	Curtabe	-	omxabe	omxabe	omxana	telebe	-	parso	telebe	parast	alibe	-	parante	-	-	-
Blendenvorwahl . . . . .	autom.	autom.	autom.	-	simple	autom.	autom.	simple	autom.	simple	autom.	autom.	autom.	autom.	simple	simple	simple	autom.	autom.
Lederetui für Objektiv allein . . . . .	reblak	reblak	reblak	reblak	reblak	reblak	reblak	reblak	reblak	nodark	nodark	reblak	kindark	aldark	-	texdark	-	pafour	pafour
Lederetui für Objektiv mit Sonnenblende . . . . .	-	-	reblak	reblak	-	normdark	reblak	xetdark	muldark	-	nodark	reblak	kindark	aldark	trade	texdark	trave	pafour	pafour
Herstellerfirma . . . . .	Angénieux	Angénieux	Schneider	Schneider	Kilfitt	Kern	Schneider	Schneider	Angénieux	Kilfitt	Kinoptik	Schneider	Kinoptik	Angénieux	Kilfitt	Schneider	Kilfitt	Schneider	Schneider

\* Man kann Filter «filtrabe» und Sonnenblende «omxabe» mittels Zwischenring «interbag» verwenden

K\* Verwendung von Folienfiltern

### 1. Umschlagseite

„Fleischfressende Pflanze“  
Makroaufnahme mit Makro-Switar 50 mm.  
M. Auer.

„Daumenlutschen verboten“  
Aufnahme mit Makro-Switar 50 mm.  
J. van der Wal.

„Steinrötel. Aussergewöhnlich selten“  
Getarnte Kameraaufstellung in 1 m Entfernung vom Nest. Aufnahme mit Kinoptik 100 mm und Blitz. R. P. Bille.

### 2. Umschlagseite

Der Montblanc und die Grandes Jorasses.  
B. Bourgeois.

### 3. Umschlagseite

Diese interessante Reihe von Aufnahmen des berühmten Schlosses Chillon am Genfer See wurde mit einer ALPA vom selben Standort aufgenommen. Dazu dienen 17 Objektive, deren Brennweite jeweils unter der Aufnahme angegeben ist.

Schloss Chillon. Vergleichsaufnahmen mit Objektiven von 24 bis 1000 mm Brennweite. S. Jasienski.

### 4. Umschlagseite

„Stiefmütterchen in Tränen“  
Aufnahme mit Makro-Switar 50 mm.  
B. Bourgeois.

„Familienalbum“  
Portrait mit Teleobjektiv 135 mm. J. van der Wal.



24



28



35



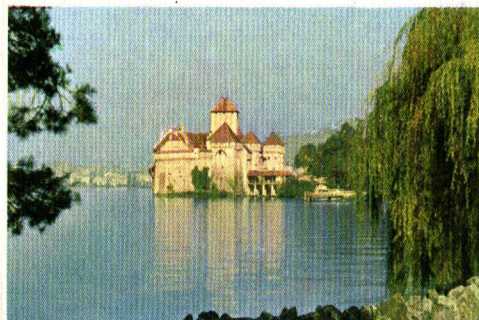
40



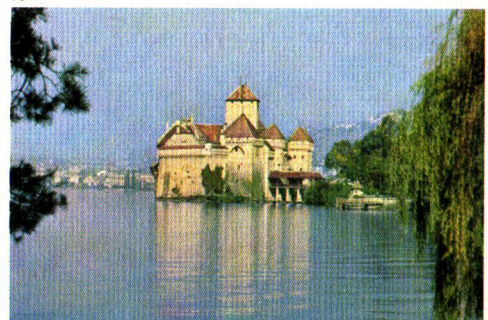
50



75



90



100



135



150



180



300



360



500



600



1000

Pignons AG.

Ballaigues

Schweiz

Gedruckt in der Schweiz - PSA 568-15 D

